Objekt:	Ansicht des Trierer Katharinenufers mit den beiden Kranen
Museum:	Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
Sammlung:	Gemälde, Stadtgeschichte
Inventarnummer:	III 0466

Beschreibung

1413 schlossen der Schiffer Gobel, seine Gattin und sein Sohn aus erster Ehe mit der Stadt Trier einen Vertrag. Darin verpflichteten sie sich, vor der damaligen Johannespforte einen festen Kran zu errichten. Bei der Konstruktion handelte es sich um einen steinernen Rundturm mit integriertem hölzernen Drehkran, angetrieben von einem Windenwerk mit Treträdern. Für damalige Zeiten war dies eine technische Meisterleistung. Dieser "Alte Kran" tat jahrhundertelang seinen Dienst, bis ihm im ausgehenden 18. Jahrhundert der "Zollkran" zugesellt wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	26 x 34 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1790-1810
	wer	
	wo	Trier

Schlagworte

- Drehkran
- Moselschifffahrt
- Stadtansicht

Literatur

- Röder Bernd; Schulte, Bärbel; Zimmer, Karl-Heinz [Hg.] (2014): 2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel. Vom römischen Transportweg zum einenden Band Europas. Regensburg, S. 78 f., Nr. 1.2.2.2